

Autorinnen und Autoren

Genevieve Bell ist leitende Forscherin bei Intel, USA. Im Jahre 2003 schloss sie ein groß angelegtes dreijähriges ethnographisches Forschungsprojekt ab, das in zahlreichen Städten Asiens durchgeführt wurde. Gegenwärtig leitet sie ein kleines interdisziplinäres Team von Forschern bei der Untersuchung des digitalen Wohnraums. Sie besuchte das Bryn Mawr College, das sie mit dem MA-Abschluss verließ, und promovierte im Fach Cultural Anthropology an der Universität Stanford (PhD).

Stefan Bertschi, Soziologe und Literaturwissenschaftler, war Projektleiter am Institut für Medien- und Kommunikationsmanagement (MCM) der Universität St. Gallen, Schweiz. Seine Forschungsinteressen umfassten die Tendenzen und Aussichten im Bereich der mobilen Medienkultur. Er ist Gründer von loginb.com, einer forschungsorientierten Beratungsfirma, die auf das Verstehen sozialer und kultureller Prozesse spezialisiert ist. Zu seinen gegenwärtigen Interessen gehören Poststrukturalismus, Semiotik und Kulturtheorie, sowie die Arbeit an seiner Dissertation zu einer *Soziologie des Subjekts*. E-Mail: stefan.bertschi@loginb.com.

Jonathan Donner, der im Fach Communication an der Universität Stanford promovierte (PhD), war Forschungsstipendiat am Earth Institute der Columbia Universität in New York. Heute arbeitet er für Microsoft Research in Bangalore, Indien. Seine Forschungen konzentrieren sich auf die Rolle der Informations- und Kommunikationstechnologien im Kontext wirtschaftlicher Entwicklung, speziell auf die Einsatzmöglichkeiten der Mobiltelefonie. Bevor er an das Earth Institute ging, arbeitete er als Unternehmensberater für die Firmen Monitor Company und OTF Group, die beide in Boston, Massachusetts, ansässig sind.

Nicola Döring ist Professorin für Mediendesign und Medienpsychologie an der Technischen Universität Ilmenau, Deutschland. Zu ihren Forschungsinteressen gehören: Design und Psychologie der Online- und Mobilkommunikation; Lernen und Lehren mit neuen Medien; Gender

Studies; Evaluationsforschung. Persönliche Homepage: <http://www.nicola-doering.de>.

Nick Foggin ist als unabhängiger Berater für den Bereich Telekommunikation, Medien und Technologie tätig; sein Spezialgebiet ist Corporate Strategy. Zuvor war er Group Director of Strategy bei Orange. Insgesamt arbeitete er zwölf Jahre in leitenden Positionen in Telekommunikationsfirmen, vor allem in den Bereichen Planung und Firmenstrategie. Zu seinen Beratungskunden gehören Mobilfunkbetreiber, Rundfunksender und Verlage. Er besuchte die Universität Manchester (BA Hons) und die Strathclyde Graduate Business School (MSc).

Leopoldina Fortunati lehrt als Professorin Kommunikationssoziologie und die Soziologie kultureller Prozesse an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Udine, Italien. Sie hat zahlreiche Forschungsprojekte in den Bereichen Gender Studies, Kulturelle Prozesse und Kommunikationstechnologien durchgeführt und mehrere Artikel über die Verwendung des Mobiltelefons publiziert. Zusammen mit James Katz und Raimonda Riccini gab sie 2003 den Sammelband *Mediating the Human Body: Technology, Communication and Fashion* heraus. E-Mail: fortunati.deluca@tin.it.

Hans Geser ist Professor für Soziologie an der Universität Zürich, Schweiz. Er ist Mitherausgeber des Bandes *Local Parties in Political and Organizational Perspective* (1999). Seine neuesten Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf die soziokulturellen Implikationen von Computernetzwerken und digitaler Kommunikation. Insbesondere hat er eine soziologische Theorie des Mobiltelefons entwickelt. Zu seinen Hauptinteressengebieten gehören soziologische Fragestellungen in den Bereichen Arbeit, Organisation, Politik und Internationale Beziehungen.

Peter Glotz war zuletzt Professor Emeritus für Medien und Gesellschaft am Institut für Medien- und Kommunikationsmanagement (MCM) der Universität St. Gallen, Schweiz. Als Rektor der Universität Erfurt, Deutschland, lehrte er am selben Ort auch als Professor für Kommunikationswissenschaften; an der Ludwig-Maximilians-Universität München war er Professor für Medienökologie und Kommunikationskultur. Peter Glotz gehörte dem Deutschen Bundestag an und war (unter dem Vorsitz von Willy Brandt) Bundesgeschäftsführer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Zu seinen zahlreichen Buchpublikationen gehören: *Die beschleunigte Gesellschaft: Kulturkämpfe im digitalen Kapitalismus* (1999), *Von Analog nach Digital: Unsere Gesellschaft auf dem Weg zur digitalen Kultur* (2000) und (zusammen mit Robin Meyer-Lucht) *Online gegen Print: Zeitung und Zeitschrift im Wandel* (2004).

Paul Golding genießt als unabhängiger Berater wegen seiner extensiven Kenntnisse im Bereich der Mobiltechnologie und der Mobilfunkanwendungen hohes Ansehen. Als Autor, Ausbilder und Berater hat er das transformative Potenzial der 3G-Technologie bei zahlreichen Firmen (u.a. Vodafone, Motorola, O2, Three und Virgin Mobile) aktiv propagiert. Paul Golding ist nicht nur Theoretiker, sondern hat in der Mobilfunkbranche auch viele reale Lösungen aufgebaut. In seinem Buch *Next Generation Wireless Applications* (2004) stellt er im Überblick das gesamte Spektrum der im 3G-Zeitalter konvergierenden Technologien dar. Auch ist er nicht nur Technologe, sondern bezieht ein weites Themen- und Fächerspektrum mit ein, wenn er Geschäftsstrategien für den Mobilfunkbereich entwirft: Betriebswirtschaft, Soziologie, Ökonomie, Linguistik u.a. (<http://www.paulgolding.me.uk>).

Peter Gross ist Professor und Direktor des Instituts für Soziologie an der Universität St. Gallen, Schweiz. Neben seinen akademischen Tätigkeiten engagiert er sich auch bei einer Anzahl anderer Organisationen in den Bereichen Bildung und Beratung. Zu seinen Buchpublikationen gehören *Die Multioptionsgesellschaft* (1994) und *Ich-Jagd – Im Unabhängigkeitsjahrhundert* (1999).

Axel Gundolf studiert Angewandte Medienwissenschaft an der Technischen Universität Ilmenau, Deutschland. Zu seinen Forschungsinteressen gehören: interkulturelle Kommunikation, Journalismus, Online- und Mobilkommunikation.

Leslie Haddon ist Visiting Research Associate an der Universität Essex, Großbritannien, und Lehrbeauftragter an der London School of Economics. Er hat vielfältige Studien im Themenbereich der sozialen Gestaltung und des Konsums von Informations- und Kommunikationstechnologien durchgeführt. Seine neueste Buchpublikation ist *Information and Communication Technologies in Everyday Life: A Concise Introduction and Research Guide* (2004).

Richard Harper ist leitender Forscher in der Interactive Systems Group von Microsoft in Cambridge, Großbritannien. Er entwickelte zwanzig Jahre lang soziologische Instrumente und Techniken zum besseren Verständnis des Nutzerverhaltens, die dann zu Planung und Entwicklung innovativerer Computertechnologien führten. Bevor er zu Microsoft nach Cambridge ging, leitete er eigene Firmen im Bereich der Digitaltechnologie, und davor ein interdisziplinäres Forschungszentrum an der Universität Surrey, wo er der erste britische Professor für sozio-digitale Systeme war. Nach der Promotion in Manchester (PhD) hatte er seine Forschungskarriere bei Xerox EuroPARC begonnen. Er hat mehr

als 130 Artikel und acht Bücher veröffentlicht und ist außerdem Inhaber von drei Patenten.

Larissa Hjorth unterrichtet gegenwärtig im BA-Programm »Games« im Creative Media Department der RMIT Universität, Melbourne, Australien. Davor erforschte sie die individuelle und geschlechtsrollenspezifische Handy-Personalisierung im asiatischen Pazifikraum. Zu ihren Publikationen gehören: »Pop« and »Mac: The Landscape of Japanese Commodity Characters and Subjectivity«, in: Chris Berry/Fran Martin/Audrey Yue (Hg.), *Mobile Cultures* (2003) und »Kawaii@keitai«, in: Mark McLelland/Nanette Gottlieb (Hg.), *Japanese Cybercultures* (2003).

Joachim R. Höflich ist Professor für Kommunikationswissenschaften mit Schwerpunkt Medienintegration an der Universität Erfurt, Deutschland. Zu seinen Forschungsinteressen gehören: technisch vermittelte interpersonale Kommunikation, Mediennutzung und ihre Folgen. Er hat mehrere Artikel zur Mobilkommunikation veröffentlicht und 2005 mit Julian Gebhardt den Band *Mobile Kommunikation. Perspektiven und Forschungsfelder* herausgegeben.

Michael Hulme ist Professor und Associate Fellow am Institute for the Advanced Study of Management and Social Sciences der Universität Lancaster, Großbritannien, sowie Direktor des dortigen Centre for the Study of Media, Technology and Culture; als Chairman und Gründer leitet er überdies die Teleconomy Group, eine kommerzielle Forschungsfirma, die auf Studien zur Organisation und zum Verbraucherverhalten im Hinblick auf strategische Zukunftsentscheidungen spezialisiert ist.

James E. Katz ist Professor of Communication und Direktor des Center for Mobile Communication Studies an der Rutgers Universität in New Brunswick, NJ, USA. Zu seinen Buchpublikationen gehören *Connections: Social and Cultural Studies of the Telephone in American Life* (1999) und (als Herausgeber) *Machines That Become Us: The Social Context of Personal Communication Technology* (2003).

Chris Locke war im Rahmen seiner akademischen Karriere u.a. Xerox Lecturer in Electronic Communication and Publishing am University College London, Großbritannien. Dann wechselte er in strategisch ausgerichtete Industriepositionen in der Internet- und Telekommunikationsbranche; er hatte leitende Positionen bei Firmen wie Virgin Group, Freeserve, Hutchison 3G und T-Mobile International. Gegenwärtig ist er für AOL tätig. Er studierte an der Universität Sussex (MA in Critical Theory) und publizierte u.a. »Digital Memory and the Prob-

lem of Forgetting», in: Susannah Radstone (Hg.), *Memory and Methodology* (2000). E-Mail: chris@feeshes.freeseerve.co.uk.

Kristóf Nyíri studierte Mathematik und Philosophie. Er ist Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften und Professor am Institut für Philosophie. Zu seinen Hauptinteressengebieten gehören: Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts; Auswirkungen der Kommunikationstechnologien auf die Organisation von Ideen. Er publizierte zuletzt *Vernetztes Wissen: Philosophie im Zeitalter des Internets* (2004). Weitere Informationen unter <http://www.hunfi.hu/nyiri>.

Raimund Schmolze, PhD, ist Leiter der Abteilung European Customer Insights bei T-Mobile International und Lehrbeauftragter an der London School of Economics, Großbritannien. Die von ihm geleitete Forschungsgruppe unterstützt die Produktentwicklung und das Marketing bei T-Mobile durch detaillierte Studien der Kundenbedürfnisse und des Verbraucherverhaltens.

Lara Srivastava ist Projektleiterin beim ITU New Initiatives Programme und Analystin für Telekommunikationspolitik bei der International Telecommunication Union (ITU) in Genf, Schweiz. Sie ist für die Beobachtung und Analyse von Trends in den Informations- und Kommunikationstechnologien zuständig, unter Einbeziehung der Politik und der Märkte und mit einem Schwerpunkt auf der Mobilkommunikation. Sie betreut und entwirft Publikationen, organisiert Workshops und berät bei der inhaltlichen Gestaltung von Workshops und Symposien. Sie besitzt verschiedene akademische Abschlüsse (MA, LL.B. und M.Sc.) und ist überdies (in Kanada) als Rechtsanwältin zugelassen.

Anna Truch ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Centre for the Study of Media, Technology and Culture der Universität Lancaster, Großbritannien. Nach dem Studienabschluss in Oxford in den Fächern Politik, Philosophie und Wirtschaftswissenschaften war sie sowohl akademisch als auch in der Privatwirtschaft tätig (IBM Telecommunications Consulting Group und Henley Management College). Gegenwärtig erkundet sie als Dissertationsprojekt (PhD) die Einflüsse der Persönlichkeit auf den Wissensaustausch innerhalb von Organisationen.

Jane Vincent ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Digital World Research Centre (DWRC) der Universität Surrey, Großbritannien. Ihr Spezialgebiet ist die soziale Gestaltung von Mobilkommunikation; darüber hinaus arbeitet sie an ihrer Doktorarbeit (PhD). Bevor sie 2001 an das DWRC ging, arbeitete sie zwanzig Jahre in der europäischen Mobilkommunikationsindustrie. E-Mail: j.vincent@surrey.ac.uk.

Laura Watts ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Department of Sociology der Universität Lancaster, Großbritannien. Gegenwärtig promoviert sie im Gebiet Science and Technology Studies über das Thema Archäologie und Zukunftsformen der Mobilkommunikationsindustrie, wobei ihr frühere Berufserfahrungen als Designerin und Geschäftsstrategin in der Branche zugute kommen.